

PWO People. Planet. Progress.

PROACTIVE FROM WITHIN

Q3/9M 2026 QUARTALSMITTEILUNG

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 BRIEF DES VORSTANDS
3 Wirtschaftliche Entwicklung
8 Finanzinformationen
15 Weitere Informationen
16 Kontakt

BRIEF DES VORSTANDS

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,**

wir freuen uns, am Ende der ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2026 über eine insgesamt zufriedenstellende Geschäftsentwicklung berichten zu können. Mit einem Neugeschäftsvolumen von mehr als 520 Mio. EUR haben wir unsere Marktposition in einem anspruchsvollen Umfeld erneut untermauert. Auf Basis dieser Geschäftsentwicklung bestätigen wir unsere Prognose für die wesentlichen Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres 2026. Die unverändert robusten Bilanzkennzahlen unterstreichen dabei die finanzielle Stabilität der Gruppe.

Das Marktumfeld bleibt von einer anhaltend hohen Unsicherheit geprägt. Geopolitische Spannungen, volatile Handelsbeziehungen, die Rückkehr einer Industriepolitik mit Zöllen und Local-Content-Anforderungen sowie wachsender Kostendruck erhöhen die Komplexität für global aufgestellte Unternehmen. Parallel dazu verstärkt China seinen Druck auf internationale Märkte. Eine schwache Binnennachfrage und strukturelle Überkapazitäten führen dazu, dass chinesische Anbieter mit aggressiver Preisgestaltung und kürzeren Entwicklungszyklen zunehmend auch in unseren Kernmärkten auftreten.

Umso erfreulicher ist es, dass sich unsere konsequent internationalisierte Aufstellung und unser „local-for-local“-Ansatz einmal mehr als tragfähige Grundlage für die Resilienz unseres Geschäftsmodells erweisen. Serienanläufe aus dem starken Neugeschäft der vergangenen Jahre stützen unsere Umsatzbasis und wirken der allgemeinen Marktschwäche entgegen. Gezielte Präsenz in den relevanten Automobilmärkten ermöglicht es uns zudem, regionale Konjunktur- und Branchenzyklen zu diversifizieren.

Die Entwicklung an unseren Standorten zeigt ein differenziertes Bild. Deutschland steht weiterhin vor strukturellen Herausforderungen am Industriestandort; zusätzlich belastet die Schwäche des europäischen Marktes die Geschäftsentwicklung. Umso erfreulicher ist es, dass wir im Berichtszeitraum erneut ein positives Ergebnis erzielen konnten. Neben der konsequenten Umsetzung unserer Maßnahmen zu Kostenreduzierung und Effizienzsteigerung trugen dazu auch positive Sondereffekte bei. Eine wesentliche Stärke unseres Standorts bleibt zugleich das große Engagement, die Erfahrung und das Know-how unserer Mitarbeitenden in Oberkirch. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der PWO-Gruppe.

An unseren internationalen Standorten sehen wir weiterhin Wachstumspotenzial. In Mexiko ist der Hochlauf neuer Serienproduktionen weiterhin mit erhöhten Aufwendungen verbunden. Insbesondere An- und Hochlaufkosten, Sonderfrachten und Produktionsmehrkosten aus dem starken Neugeschäft der vergangenen Jahre belasten die Ergebnisentwicklung, werden jedoch von uns als vorübergehend bewertet. Die betreffenden Projekte erweitern unsere Produktionsbasis in einem strategisch wichtigen Markt und schaffen die Grundlage für zukünftiges Umsatz- und Ergebniswachstum.

Kanada und die USA bieten weiterhin Marktpotenziale. In Serbien hat die European Investment Bank (EIB) der PWO-Gruppe im September 2026 ein Darlehen in Höhe von 15 Mio. EUR gewährt. Dies bestätigt die strategische Bedeutung unseres Werks in Čačak und sichert den weiteren Ausbau des Maschinenparks sowie die Schaffung von bis zu 550 Arbeitsplätzen bis 2033.

Damit gewinnt Serbien für unsere Geschäftstätigkeit in Europa weiter an Bedeutung. Unsere Standorte in der Tschechischen Republik entwickelten sich im Berichtszeitraum erfreulich. In China erschließen wir mit unserer lokalen Präsenz in Suzhou und Shenyang gezielt die Wachstumschancen, die dieser Markt auch unter Wettbewerbsdruck bietet.

Wir blicken auf 9 Monate zurück, in denen wir uns in einem schwierigen Umfeld behauptet, weiteres Neugeschäft gewonnen und unsere Prognose bestätigt haben. Wir sind davon überzeugt, dass die PWO-Gruppe mit ihrer internationalen Aufstellung, ihren technologischen Kompetenzen und ihrem antriebsunabhängigen Geschäftsmodell auch im abschließenden Quartal auf Kurs bleibt und ihre Basis für weiteres Wachstum konsequent ausbaut.

Oberkirch, im November 2026

Der Vorstand



Carlo Lazzarini
Vorsitzender / CEO



Jochen Lischer
CFO

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 **WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG**
3 Ertragslage
4 Segmente
4 Vermögens- und Finanzlage
5 Investitionen
6 Neugeschäft
7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht
8 Finanzinformationen
15 Weitere Informationen
16 Kontakt

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

In dieser Quartalsmitteilung erläutern wir die Geschäftsentwicklung des PWO-Konzerns (im Folgenden auch „PWO-Gruppe", „Gruppe" oder „PWO") im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2026.

Ertragslage

Ausgewählte Informationen zu den Segmenten und zum Konzern

9 Monate 2026 (TEUR)	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serbien	Tschechische Republik	USA	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	29.248	139.564	39.382	79.941	5.618	116.115	–	-110	409.758
Außenumsätze	26.732	129.486	38.372	79.941	3.552	107.205	–	-110	385.178
Gesamtleistung	29.248	139.677	39.382	79.936	5.618	116.195	–	-24.690	385.366
EBIT vor Währungseffekten	1.896	4.399	4.017	-2.003	-5.309	9.325	101	-807	11.619
EBIT inklusive Währungseffekten	1.671	4.370	4.032	-2.157	-5.317	9.362	101	-807	11.255

9 Monate 2025 (TEUR)	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serbien	Tschechische Republik	USA[1]	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	36.638	152.547	44.389	82.848	3.073	108.041	–	125	427.661
Außenumsätze	31.556	144.354	43.557	82.807	397	100.636	–	125	403.432
Gesamtleistung	36.638	152.698	44.389	82.859	3.102	108.041	–	-24.104	403.623
EBIT vor Währungseffekten	4.090	-3.692	10.471	4.521	483	6.173	–	-247	21.799
EBIT inklusive Währungseffekten	4.261	-4.385	10.372	4.187	463	5.882	–	-247	20.533

[1] Das Segment USA wurde kurz vor Ende des Geschäftsjahres 2025 neu eröffnet.

Wir erläutern die Geschäftsentwicklung im Folgenden wie wir es üblicherweise tun bezogen auf den Neunmonatszeitraum.

Die Umsatzerlöse der PWO-Gruppe verringerten sich im Neunmonatszeitraum auf 385,2 Mio. EUR nach 403,4 Mio. EUR im Vorjahr. Wesentlich hierfür waren die deutlich niedrigeren Werkzeugumsätze. Die Serienumsätze lagen hingegen leicht über dem Vorjahresniveau. Dazu trug die positive Entwicklung in der Tschechischen Republik bei, die rückläufige Serienumsätze an anderen Standorten kompensierte. Zusätzlich belasteten negative Währungseffekte in Höhe von 3,7 Mio. EUR (i. Vj. 6,7 Mio. EUR) die Umsatzentwicklung.

Der Materialaufwand reduzierte sich um 14,6 Mio. EUR auf 217,6 Mio. EUR (i. Vj. 232,2 Mio. EUR). Entsprechend verringerte sich die Materialaufwandsquote auf 56,5 % nach 57,5 % im Vorjahr. Bereits im ersten Halbjahr hatte sich die Materialaufwandsquote gegenüber dem Vorjahr weiter zurückgebildet. Dazu hatten insbesondere Veränderungen im Produktmix beigetragen.

Der Personalaufwand erhöhte sich hingegen auf 109,5 Mio. EUR (i. Vj. 107,2 Mio. EUR), und damit einhergehend stieg die Personalaufwandsquote entsprechend auf 28,5 % nach 26,6 %. Die Entwicklung war unter anderem durch höhere Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Serienan- und -hochläufen sowie durch Restrukturierungsmaßnahmen geprägt. Gegenläufig wirkten die Ende Januar in Deutschland abgeschlossenen Maßnahmen zur temporären Arbeitszeit- und Entgeltreduzierung.

Die Abschreibungen lagen mit 18,1 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert von 19,4 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen deutlich auf 37,5 Mio. EUR nach 47,1 Mio. EUR zurück. Maßgeblich für den Rückgang waren niedrigere Aufwendungen für Währungseffekte sowie geringere Rechts- und Beratungskosten. Gleichzeitig reduzierten sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 8,7 Mio. EUR nach 22,9 Mio. EUR. Dazu trugen insbesondere niedrigere Währungserträge sowie geringere Sondererträge infolge kundenseitiger Anpassungen von Volumina bei.

Die Ergebnisentwicklung blieb aufgrund des anhaltend herausfordernden Marktumfelds deutlich hinter dem Vorjahr zurück. Im Neunmonatszeitraum erzielte die PWO-Gruppe ein EBIT vor Währungseffekten in Höhe von 11,6 Mio. EUR nach 21,8 Mio. EUR. Während negative Währungseffekte die Umsatzerlöse spürbar reduzierten, wirkten sie sich nur geringfügig auf das EBIT aus. Belastend wirkten An- und Hochlaufkosten sowie Prozess- und Auslastungseffekte an einzelnen Standorten. Beeinflusst wurde der Vorjahresvergleich darüber hinaus dadurch, dass ein positiver Sondereffekt im Segment Kanada entfiel.

Das Finanzergebnis belief sich auf -7,1 Mio. EUR nach -6,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Steuern ging auf 4,2 Mio. EUR nach 13,9 Mio. EUR zurück. Der Ertragsteueraufwand reduzierte sich auf 4,0 Mio. EUR nach 5,2 Mio. EUR. Insgesamt ergab sich im Neunmonatszeitraum ein Konzernergebnis von 0,2 Mio. EUR (i. Vj. 8,7 Mio. EUR).

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 **WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG**
3 Ertragslage
4 Segmente
4 Vermögens- und Finanzlage
5 Investitionen
6 Neugeschäft
7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht
8 Finanzinformationen
15 Weitere Informationen
16 Kontakt

Segmente

Entsprechend der internen Steuerung stellen unsere Standorte die Basis für die Segmentberichterstattung dar. Die PWO-Gruppe ist weltweit mit 10 Standorten vertreten, davon je einer in Deutschland, Kanada, Serbien, den USA und je 2 in den anderen Segmenten. Bei der Erläuterung der Ergebnisse der Segmente beziehen wir uns unverändert auf die Steuerungsgröße EBIT vor Währungseffekten.

Im Segment China gingen vor dem Hintergrund des unverändert intensiven Wettbewerbsdrucks neben den Außenumsätzen auch die Serienumsätze gegenüber dem Vorjahr zurück. Die Ergebnisentwicklung wurde zudem durch Preisanpassungen bei mehreren Kundenprojekten belastet. Durch ein konsequentes Kostenmanagement konnten die negativen Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung teilweise begrenzt werden. Insgesamt blieb das EBIT vor Währungseffekten mit 1,9 Mio. EUR (i. Vj. 4,1 Mio. EUR) daher deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Im Segment Deutschland war die Ergebnisentwicklung im Neunmonatszeitraum von verschiedenen Effekten geprägt. Rückstellungsauflösungen und projektbezogene Sondererträge infolge kundenseitiger Anpassungen wirkten positiv. Zudem entlasteten die Maßnahmen zur temporären Arbeitszeit- und Entgeltreduzierung den Personalaufwand. Diese ermöglichen bis zum 31. Dezember 2026 eine auslastungsspezifische Reduzierung der Arbeitszeit um bis zu 7,63 % bei entsprechender Reduzierung der regelmäßigen Vergütungsbestandteile.
Dem gegenüber standen vor allem Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen und Projektverlagerungen. Das EBIT vor Währungseffekten verbesserte sich auf 4,4 Mio. EUR (i. Vj. -3,7 Mio. EUR).

Die Ergebnisentwicklung im Segment Kanada war von gegenläufigen Sondereffekten geprägt. Im Vorjahreszeitraum hatten kundenseitige Anpassungen von Planungen zu Sonderzahlungen und gleichzeitig zur Abwertung bereits angeschaffter Produktionsanlagen geführt. Per Saldo hatte sich daraus ein positiver Sondereffekt von 6,8 Mio. EUR ergeben, der sich im Berichtszeitraum nicht wiederholte. Rückstellungsauflösungen wirkten hingegen positiv.

Im Segment Mexiko lagen die Serienumsätze leicht über dem Vorjahresniveau. Die laufenden Serienan- und -hochläufe waren weiterhin mit erhöhten Aufwendungen verbunden. Insbesondere Sonderfrachten und Mehrkosten in der Produktion sowie höhere Personalaufwendungen im Zusammenhang mit den Serienan- und -hochläufe belasteten das EBIT im Berichtszeitraum spürbar. Gegenläufig wirkten positive Sondereffekte, während Restrukturierungsmaßnahmen zusätzliche Belastungen darstellten.

Im Segment Serbien lagen die Serienumsätze über dem Vorjahresniveau. Die Ergebnisentwicklung wurde weiterhin durch die noch geringe Auslastung der Serienfertigung sowie Belastungen im Werkzeugbau geprägt. Der Standort verfügt über Produktionskapazitäten für die erwartete Wachstumsdynamik der kommenden Jahre, deren Auslastung sukzessive aufgebaut wird. Darüber hinaus belasteten Aufwendungen im Zusammenhang mit Projektverlagerungen und Maßnahmen im Werkzeugbau das Ergebnis.

Im Segment Tschechische Republik lagen die Serienumsätze im Neunmonatszeitraum über dem Vorjahresniveau und konnten die rückläufigen Werkzeugumsätze mehr als kompensieren. Das höhere Umsatzvolumen und die damit verbundene bessere Auslastung wirkten sich entsprechend positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Das EBIT vor Währungseffekten verbesserte sich auf 9,3 Mio. EUR (i. Vj. 6,2 Mio. EUR).

Über alle Segmente hinweg wirkten sich niedrigere Werkzeugumsätze belastend auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns aus.

Vermögens- und Finanzlage



Die Bilanzsumme der PWO-Gruppe erhöhte sich leicht von 442,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025 auf 450,6 Mio. EUR zum 30. September 2026. Die langfristigen Vermögenswerte gingen von 245,9 Mio. EUR auf 241,0 Mio. EUR zurück. Maßgeblich hierfür waren niedrigere langfristige Vertragsvermögenswerte und latente Steueransprüche, während die Sachanlagen nahezu unverändert blieben. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 13,3 Mio. EUR auf 209,6 Mio. EUR. Dazu trugen insbesondere höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte und Vorräte bei. Gegenläufig reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 **WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG**
3 Ertragslage
4 Segmente
4 Vermögens- und Finanzlage
5 Investitionen
6 Neugeschäft
7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht
8 Finanzinformationen
15 Weitere Informationen
16 Kontakt

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 leicht um 1,1 Mio. EUR auf 167,0 Mio. EUR. Positive Effekte aus der Bewertung leistungsorientierter Pensionspläne und aus Währungsdifferenzen überkompensierten die Dividendenausschüttung sowie die gegenläufigen Effekte aus Cashflow Hedges. Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme verringerte sich die Eigenkapitalquote dennoch leicht von 37,5 % zum Geschäftsjahresende 2025 auf 37,1 % im Berichtszeitraum.

Die langfristigen Schulden lagen leicht unter dem Niveau zum Jahresende 2025. Höheren langfristigen Finanzschulden standen dabei insbesondere niedrigere Pensionsrückstellungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber. Die kurzfristigen Schulden nahmen hingegen aufgrund höherer Finanzschulden und sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten zu. Dabei gingen die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten zurück, während die entsprechenden kurzfristigen Verbindlichkeiten in vergleichbarem Umfang zunahmen. Bei insgesamt höheren Finanzschulden erhöhte sich die Nettoverschuldung von 89,7 Mio. EUR zum Jahresende 2025 auf 106,6 Mio. EUR.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres auf 11,4 Mio. EUR (i. Vj. 24,7 Mio. EUR). Ausschlaggebend waren insbesondere das deutlich niedrigere Konzernergebnis und ein höherer Mittelabfluss aus dem kurzfristigen Vermögen, vor allem aus dem Aufbau von Forderungen, sonstigen Vermögenswerten und Vorräten. Gegenläufig wirkten unter anderem niedrigere Steuerzahlungen sowie Veränderungen der kurz- und langfristigen Schulden.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -14,9 Mio. EUR nach -22,5 Mio. EUR im Vorjahr. Maßgeblich hierfür waren geringere Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen.

Der Free Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen verringerte sich in der Neunmonatsperiode auf -9,1 Mio. EUR nach -2,9 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -5,1 Mio. EUR nach 1,9 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Darin enthalten sind die Netto-Aufnahme von Krediten und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 5,7 Mio. EUR (i. Vj. Netto-Aufnahme von 12,5 Mio. EUR) sowie die Dividendenauszahlung von 5,2 Mio. EUR nach 5,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Insgesamt ergab sich im Berichtszeitraum eine zahlungswirksame Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 8,6 Mio. EUR, während im Vorjahreszeitraum ein Anstieg um 4,1 Mio. EUR zu verzeichnen war. Unter Berücksichtigung positiver Wechselkurseffekte belief sich der Finanzmittelfonds zum 30. September 2026 auf 1,1 Mio. EUR.

Investitionen

INVESTITIONEN IN DEN SEGMENTEN UND IM KONZERN

TEUR	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serbien	Tschechische Republik	USA[1]	Konsolidierung	Konzern
9 Monate 2026	1.964	4.878	177	3.659	3.703	3.417	318	-763	17.353
9 Monate 2025	1.416	3.246	703	3.700	14.106	6.032	–	-1.007	28.196

[1] Das Segment USA wurde kurz vor Ende des Geschäftsjahres 2025 neu eröffnet.

Unsere Investitionstätigkeit haben wir im bisherigen Jahresverlauf gezielt an die aktuellen Bedarfe und die zeitliche Umsetzung geplanter Investitionsvorhaben angepasst. Die entsprechenden Volumina im Neunmonatszeitraum sind in der obenstehenden Tabelle dargestellt. Insgesamt beliefen sich die Investitionen auf 17,4 Mio. EUR nach 28,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Unverändert lag der Fokus darauf, die Produktions- und Fertigungskapazitäten gezielt zu erweitern sowie auf Maßnahmen zur weiteren Steigerung von Effizienz und Produktivität. Im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie investierten wir zudem weiterhin in die SAP-Transformation sowie in digitale Anwendungen.

Im Segment China konzentrierten sich die Investitionen nach wie vor auf die Erweiterung der Produktionskapazitäten im Hinblick auf bevorstehende Serienanläufe. Dabei wurden überwiegend die bereits im ersten Halbjahr 2026 begonnenen Investitionen in eine neue Presse sowie eine Entfettungsanlage abgeschlossen und weitere Automatisierungsmaßnahmen umgesetzt.

Im Segment Deutschland wurden bereits laufende Automatisierungsmaßnahmen und IT-Projekte zur Verbesserung der operativen Effizienz fortgeführt.

Im Segment Kanada blieb die Investitionstätigkeit im dritten Quartal auf einem niedrigen Niveau.

Im Segment Mexiko trieben wir den Ausbau der Produktionskapazitäten im Hinblick auf bevorstehende Serienanläufe weiter voran. Dabei wurden vor allem laufende Investitionen in zusätzliche Pressenkapazitäten sowie in technische Systeme zur Optimierung der Produktionsprozesse und -linien fortgeführt.

In Serbien konzentrierte sich die Investitionstätigkeit nach dem Abschluss der Installation der geplanten Pressen auf den Transfer

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 **WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG**
3 Ertragslage
4 Segmente
4 Vermögens- und Finanzlage
5 Investitionen
6 Neugeschäft
7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht
8 Finanzinformationen
15 Weitere Informationen
16 Kontakt

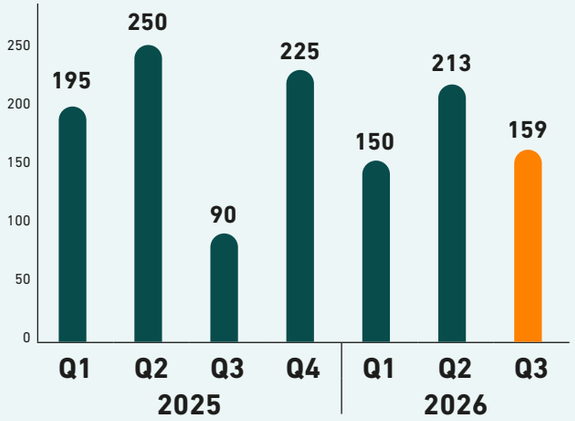
und die Installation zusätzlicher Maschinen für die Feinreinigung und Entfettung sowie weiteres Produktionsequipment.

In der Tschechischen Republik wurde in projektspezifische Erweiterungen investiert sowie in die Modernisierung eines Gebäudes.

Die Investitionstätigkeiten im Segment USA konzentrierten sich in erster Linie auf Lagerregalsysteme im Logistikbereich sowie auf IT-Ausrüstung.

Neugeschäft

Neugeschäft Lifetime-Volumen Serien und Werkzeuge
(in Mio. EUR)



Unsere Vertriebssteuerung ist darauf ausgerichtet, kontinuierlich ein Neugeschäftsvolumen zu generieren, das profitables und nachhaltiges Wachstum unterstützt. Im Neunmonatszeitraum konnten wir ein Lifetime-Volumen von insgesamt rund 521 Mio. EUR (inkl. zugehöriger Werkzeuge) gewinnen. Davon entfielen rund 154 Mio. EUR auf das dritte Quartal. Hinzu kamen im Berichtsquartal mit den Serienaufträgen verbundene Werkzeugvolumina von rund 5 Mio. EUR.

Neben dem gewonnenen Auftragsvolumen im Neunmonatszeitraum konnten wir im bisherigen Jahresverlauf auch unsere Kundenbasis erweitern. So gewannen wir unter anderem im Segment China ein bedeutendes lokales Unternehmen als Neukunden. Auch die jüngst in der Tschechischen Republik aufgebaute Kundenbeziehung zu einem OEM wurde mit weiteren Beauftragungen ausgebaut. Insgesamt haben wir damit eine gute Grundlage geschaffen, unsere Jahresprognose für das Neugeschäft von 550 bis 600 Mio. EUR zu erreichen.

Das Neugeschäft blieb auch im dritten Quartal regional breit diversifiziert. Den größten Beitrag leistete erneut Nordamerika. Allein auf unseren Standort in Mexiko entfiel ein Lifetime-Volumen von rund 100 Mio. EUR. Darüber hinaus gewannen wir Neuaufträge und zusätzliche Volumina für unsere Standorte in China, Deutschland, Kanada, Serbien und Tschechien.

Der volumenmäßig größte Einzelauftrag des dritten Quartals umfasst ein Lifetime-Volumen von rund 93 Mio. EUR und soll ab 2028 in die Serienproduktion übergehen. Daneben konnten wir weitere Neuvergaben, zusätzliche Volumina bestehender Programme und Laufzeitverlängerungen gewinnen.

Auch technologisch ist das Neugeschäft breit aufgestellt. Einen wesentlichen Anteil bilden erneut Struktur- und Karosseriekomponenten. Hinzu kommen unter anderem Komponenten für Batterieanwendungen, Sitzstrukturen sowie anspruchsvolle Metallkomponenten für elektronische und mechatronische Anwendungen. Damit bestätigt sich unsere Positionierung als technologieoffener Partner für unterschiedliche Fahrzeug- und Antriebskonzepte.

Insgesamt unterstreicht das Neugeschäft unsere strategisch breite Positionierung über Regionen, Kunden und Produktanwendungen hinweg und unterstützt sowohl die Geschäftsentwicklung der kommenden Jahre als auch die zukünftige Auslastung unseres internationalen Produktionsnetzwerks.

Ein wesentlicher Teil des Geschäfts betrifft die zukünftige Belieferung von Plattformen, auf deren Basis verschiedene Fahrzeugmodelle mit unterschiedlichen An- und Auslaufzeitpunkten gefertigt werden. Daher liegt die Laufzeit der Aufträge in der Regel zwischen 8 und 10 Jahren.

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 Wirtschaftliche Entwicklung
7 CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT
7 Chancen- und Risikobericht
7 Prognosebericht
8 Finanzinformationen
15 Weitere Informationen
16 Kontakt

CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

Chancen- und Risikobericht

Die im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Chancen und Risiken für die Entwicklung der PWO-Gruppe und ihrer Segmente haben sich aus Gruppensicht nur geringfügig verändert. Das Ausmaß der festgestellten Unsicherheiten erhöhte sich leicht. Das Risikovolumen am Standort Deutschland konnte reduziert werden, während speziell an den Standorten China und Kanada eine Erhöhung des Risikoumfangs zu verzeichnen war. An den übrigen Standorten blieb die Risikoeinschätzung nahezu unverändert.

Die Geschäftsentwicklung der PWO-Gruppe bleibt auch im zweiten Halbjahr von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt, wobei das operative Geschäft weiterhin durch interne leistungsbezogene Entwicklungen belastet wird. Vor allem am Standort Mexiko führten im Rahmen der Planung für 2026 identifizierte operative Risiken zu Abweichungen von den ursprünglichen Planannahmen. Zur Begrenzung der Auswirkungen wurden gezielte Maßnahmen ergriffen.

Im Vergleich zur Planung 2026 hat sich die operative Risikosituation insgesamt leicht verschlechtert. Dies lässt sich eher mit dem kürzeren Zeitraum bis zum Jahresende als mit einer tatsächlichen Verringerung der operativen Risiken begründen. Es haben sich keine wesentlichen, neuen Chancen im Berichtszeitraum ergeben. Jedoch bestehen durchaus Planungsunsicherheiten mit positiver Tendenz, die sich günstig auf die Ergebnissituation auswirken könnten. Diese Potenziale resultieren sowohl aus internen als auch aus externen Faktoren.

Die definierten Marktrisiken sind im Wesentlichen auf internationale Konflikte sowie auf konjunkturelle Entwicklungen zurückzuführen. Einen bedeutenden Teil dieser Risiken haben wir allerdings bereits im Rahmen der Unternehmensplanung durch entsprechende Risikoabschläge berücksichtigt. Obwohl PWO aufgrund frühzeitig vereinbarter Energiepreise keinen unmittelbaren kurzfristigen Auswirkungen der volatilen Energiepreisentwicklung ausgesetzt ist, belasten Preis- und Nachfrageschwankungen die Geschäftsentwicklung weiterhin.

Zum Redaktionsschluss für den Quartalsbericht hatten die USA und der Iran noch kein endgültiges Friedensabkommen unterzeichnet. Die daraus resultierenden geopolitischen Unsicherheiten dürften daher auch in den kommenden Monaten ein wesentlicher Einflussfaktor bleiben.

Unsere im Geschäftsbericht 2025 dargelegte Einschätzung der industriepolitischen Entwicklungen in Deutschland sowie der damit verbundenen Herausforderungen für unsere Branche bleibt unverändert bestehen. Insbesondere am Standort Deutschland treiben wir intensiv strukturelle Maßnahmen voran, um den herausfordernden Rahmenbedingungen entgegenzuwirken und die operative Rentabilität nachhaltig zu verbessern.

Prognosen zur künftigen Entwicklung von Wechselkursen sind nicht Bestandteil unserer Unternehmensplanung. Zur Begrenzung von Währungsrisiken setzen wir entsprechende Sicherungsgeschäfte ein. Ziel ist es, die bei Auftragseingang zugrunde gelegten Währungsparitäten und damit die erwarteten Cashflows abzusichern.

Prognosebericht

Das Marktumfeld bleibt von hohen Unsicherheiten und anspruchsvollen Rahmenbedingungen geprägt. Insbesondere die anhaltende Marktschwäche erfordert weiterhin eine konsequente operative Steuerung. Wir sind davon überzeugt, die daraus resultierenden Belastungen durch geeignete Maßnahmen begrenzen zu können. Während die laufenden Serienan- und -hochläufe neuer Projekte derzeit noch mit Anlaufkosten verbunden sind, erwarten wir daraus künftig zunehmende positive Beiträge. Diese positiven Beiträge sollen gemeinsam mit den operativen Verbesserungs- und Kostenreduzierungsmaßnahmen an unseren Standorten den Belastungen aus dem herausfordernden Marktumfeld entgegenwirken. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere Prognosen für das Geschäftsjahr 2026.

Das EBIT vor Währungseffekten erwarten wir unverändert in einer Spanne von 13 bis 17 Mio. EUR (31.12.2025: 26,1 Mio. EUR). Die Umsatzerlöse werden mit rund 500 Mio. EUR (31.12.2025: 524,7 Mio. EUR) prognostiziert. In den weiteren Ausbau unserer Marktposition planen wir rund 35 Mio. EUR (31.12.2025: 41,3 Mio. EUR) zu investieren. Der Free Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen sowie gezahlten Steuern soll positiv im einstelligen Mio.-EUR-Bereich (31.12.2025: 9,9 Mio. EUR) liegen. Bei der Eigenkapitalquote erwarten wir einen Wert von rund 37 % (31.12.2025: 37,5 %), während der Nettoverschuldungsgrad auf rund 2,5 Jahre (31.12.2025: 1,8 Jahre) begrenzt werden soll. Im Neugeschäft wollen wir ein Lifetime-Volumen in der Spanne von 550 bis 600 Mio. EUR (31.12.2025: rund 760 Mio. EUR) erreichen.

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 Wirtschaftliche Entwicklung
8 FINANZINFORMATIONEN
8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10 Konzern-Bilanz
11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12 Konzern-Kapitalflussrechnung
13 Segmentbericht
15 Weitere Informationen
16 Kontakt

FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	3. Quartal 2026		3. Quartal 2025		9 Monate 2026		9 Monate 2025	
	TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil
Umsatzerlöse	**132.476**	**100,0**	**130.069**	**100,0**	**385.178**	**100,0**	**403.432**	**100,0**
Aktivierte Eigenleistungen	31	0,0	38	0,0	91	0,0	191	0,0
Bestandsveränderung	33	0,0	–	0,0	97	0,0	–	0,0
Gesamtleistung	**132.540**	**100,0**	**130.107**	**100,0**	**385.366**	**100,0**	**403.623**	**100,0**
Sonstige betriebliche Erträge	3.580	2,7	1.384	1,1	8.696	2,3	22.882	5,7
Materialaufwand	-77.435	-58,4	-71.885	-55,3	-217.575	-56,5	-232.237	-57,5
Personalaufwand	-35.779	-27,0	-34.210	-26,3	-109.548	-28,5	-107.198	-26,6
Abschreibungen	-5.950	-4,5	-5.573	-4,3	-18.141	-4,7	-19.388	-4,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.930	-9,8	-11.930	-9,2	-37.543	-9,7	-47.149	-11,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**4.026**	**3,0**	**7.893**	**6,1**	**11.255**	**2,9**	**20.533**	**5,1**
Finanzergebnis	-2.631	-2,0	-2.055	-1,6	-7.056	-1,8	-6.641	-1,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**1.395**	**1,0**	**5.838**	**4,5**	**4.199**	**1,1**	**13.892**	**3,4**
Ertragsteuern	-1.224	-0,9	-2.538	-2,0	-3.973	-1,0	-5.234	-1,3
Konzernergebnis	**171**	**0,1**	**3.300**	**2,5**	**226**	**0,1**	**8.658**	**2,1**
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert, bezogen auf das den Anteilseignern der PWO AG zuzurechnende Ergebnis)	0,05	–	1,06	–	0,07	–	2,77	–

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 Wirtschaftliche Entwicklung
8 FINANZINFORMATIONEN
8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10 Konzern-Bilanz
11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12 Konzern-Kapitalflussrechnung
13 Segmentbericht
15 Weitere Informationen
16 Kontakt

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Konzernergebnis	**171**	**3.300**
Nettoverluste (i.Vj. Nettogewinne) aus der Absicherung von Cashflow Hedges	-492	317
Steuereffekt	111	-54
Unterschied aus der Währungsumrechnung	745	-124
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**364**	**139**
Versicherungsmathematische Gewinne (i.Vj. Gewinne) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	3.095	564
Steuereffekt	-900	-164
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**2.195**	**400**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**2.559**	**539**
Gesamtergebnis nach Steuern	**2.730**	**3.839**

TEUR	9 Monate 2026	9 Monate 2025
Konzernergebnis	**226**	**8.658**
Nettoverluste (i.Vj. Nettogewinne) aus der Absicherung von Cashflow Hedges	-1.090	5.784
Steuereffekt	259	-1.515
Unterschied aus der Währungsumrechnung	3.564	-7.772
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**2.733**	**-3.503**
Versicherungsmathematische Gewinne (i.Vj. Gewinne) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	4.682	3.701
Steuereffekt	-1.364	-1.078
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**3.318**	**2.623**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**6.051**	**-880**
Gesamtergebnis nach Steuern	**6.277**	**7.778**

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 Wirtschaftliche Entwicklung
8 FINANZINFORMATIONEN
8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10 Konzern-Bilanz
11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12 Konzern-Kapitalflussrechnung
13 Segmentbericht
15 Weitere Informationen
16 Kontakt

Konzern-Bilanz

AKTIVA

TEUR	30.09.2026	31.12.2025
Sachanlagen	202.106	202.763
Immaterielle Vermögenswerte	12.677	12.085
Vertragsvermögenswerte	17.239	19.635
Latente Steueransprüche	9.019	11.389
Langfristige Vermögenswerte	**241.041**	**245.872**
Vorräte	**52.400**	**48.822**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.695	42.750
Vertragsvermögenswerte	73.177	72.269
Sonstige Vermögenswerte	16.398	11.490
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.406	2.644
Ertragsteuerforderungen	54	15
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	**140.730**	**129.168**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**16.449**	**18.304**
Kurzfristige Vermögenswerte	**209.579**	**196.294**
Bilanzsumme	**450.620**	**442.166**

PASSIVA

TEUR	30.09.2026	31.12.2025
Eigenkapital	**167.009**	**165.888**
Langfristige Finanzschulden	98.577	88.605
Pensionsrückstellungen	36.189	41.257
Sonstige Rückstellungen	2.083	2.298
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.223	7.032
Passivischer Abgrenzungsposten	7.136	7.521
Latente Steuerschulden	1.416	1.605
Langfristige Schulden	**146.624**	**148.318**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	93.312	94.465
Kurzfristige Finanzschulden	24.457	19.405
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.619	10.128
Kurzfristiger Anteil Pensionsrückstellungen	2.272	2.254
Kurzfristiger Anteil sonstige Rückstellungen	1.327	1.708
Kurzfristige Schulden	**136.987**	**127.960**
Summe Schulden	**283.611**	**276.278**
Bilanzsumme	**450.620**	**442.166**

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 Wirtschaftliche Entwicklung
8 FINANZINFORMATIONEN
8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10 Konzern-Bilanz
11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12 Konzern-Kapitalflussrechnung
13 Segmentbericht
15 Weitere Informationen
16 Kontakt

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Auf die Anteilseigner der PWO AG entfallendes Eigenkapital						
				Sonstige Rücklagen			
TEUR	**Gezeichnetes Kapital**	**Kapitalrücklage**	**Gewinnrücklagen**	**Leistungsorientierte Pläne**	**Währungsdifferenzen**	**Cashflow Hedge**	**Summe**
1. Januar 2025	**9.375**	**37.494**	**120.641**	**-8.055**	**3.690**	**-865**	**162.280**
Konzernergebnis			8.003				8.003
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			1	3.598	-6.970	4.445	1.074
Konzerngesamtergebnis	**9.375**	**37.494**	**128.645**	**-4.457**	**-3.280**	**3.580**	**171.357**
Dividendenzahlung	–	–	-5.469	–	–	–	-5.469
31. Dezember 2025	**9.375**	**37.494**	**123.176**	**-4.457**	**-3.280**	**3.580**	**165.888**
1. Januar 2026	**9.375**	**37.494**	**123.176**	**-4.457**	**-3.280**	**3.580**	**165.888**
Konzernergebnis			226				226
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				3.318	3.563	-830	6.051
Konzerngesamtergebnis	**9.375**	**37.494**	**123.402**	**-1.139**	**283**	**2.750**	**172.165**
Dividendenzahlung			-5.156				-5.156
30. September 2026	**9.375**	**37.494**	**118.246**	**-1.139**	**283**	**2.750**	**167.009**

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 Wirtschaftliche Entwicklung
8 FINANZINFORMATIONEN
8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10 Konzern-Bilanz
11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12 Konzern-Kapitalflussrechnung
13 Segmentbericht
15 Weitere Informationen
16 Kontakt

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	9 Monate 2026	9 Monate 2025
Konzernergebnis	226	8.658
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	18.141	19.388
Ertragsteueraufwand	3.973	5.234
Zinserträge und -aufwendungen	7.056	6.641
Veränderungen des kurzfristigen Vermögens	-15.140	-8.235
Veränderungen des langfristigen Vermögens	2.397	44
Veränderung der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	-2.949	-5.519
Veränderung der langfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	1.094	-2.040
Gezahlte Ertragsteuern	-3.347	-2.547
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-41	3.280
Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen	-25	-168
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**11.385**	**24.736**
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von Sachanlagen	25	168
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-13.042	-22.123
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.847	-1.435
Erhaltene Einnahmen aus staatlichen Zuschüssen	0	901
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-14.864**	**-22.489**
Auszahlungen für Dividenden	-5.156	-5.469
Gezahlte Zinsen	-5.924	-5.672
Erhaltene Zinsen	254	544
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	30.431	29.313
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-19.413	-12.472
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-5.281	-4.348
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-5.089**	**1.896**
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8.568	4.142
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	487	-738
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	9.178	-4.620
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	**1.097**	**-1.216**
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Bilanz	16.449	10.431
davon jederzeit fällige Bankschulden, die zum Cash Management des Konzerns zählen	-15.352	-11.648

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 Wirtschaftliche Entwicklung
8 FINANZINFORMATIONEN
8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10 Konzern-Bilanz
11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12 Konzern-Kapitalflussrechnung
13 Segmentbericht
15 Weitere Informationen
16 Kontakt

Segmentbericht

SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN 9 MONATE 2026

TEUR	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serbien	Tschechische Republik	USA	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	**29.248**	**139.564**	**39.382**	**79.941**	**5.618**	**116.115**	**–**	**-110**	**409.758**
Innenumsätze	-2.516	-10.078	-1.010	–	-2.066	-8.910	–	–	-24.580
Außenumsätze	**26.732**	**129.486**	**38.372**	**79.941**	**3.552**	**107.205**	**–**	**-110**	**385.178**
Gesamtleistung	**29.248**	**139.677**	**39.382**	**79.936**	**5.618**	**116.195**	**–**	**-24.690**	**385.366**
Sonstige betriebliche Erträge	35	16.824	2.476	2.119	1.775	543	1.084	-16.160	8.696
Gesamtaufwendungen	-26.232	-146.256	-36.428	-80.827	-11.588	-102.576	-736	39.977	-364.666
Abschreibungen	-1.380	-5.875	-1.398	-3.385	-1.122	-4.800	-247	66	-18.141
EBIT vor Währungseffekten	**1.896**	**4.399**	**4.017**	**-2.003**	**-5.309**	**9.325**	**101**	**-807**	**11.619**
EBIT inkl. Währungseffekten	**1.671**	**4.370**	**4.032**	**-2.157**	**-5.317**	**9.362**	**101**	**-807**	**11.255**
Zinsertrag	17	4.031	8	-1	7	4	–	-3.784	282
Zinsaufwand	-28	-4.900	-303	-2.284	-1.178	-2.361	-68	3.784	-7.338
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**1.660**	**3.501**	**3.737**	**-4.442**	**-6.488**	**7.005**	**33**	**-807**	**4.199**
Ertragsteuern	-433	-1.352	-939	-4	–	-1.471	-1	227	-3.973
Konzernergebnis	**1.227**	**2.149**	**2.798**	**-4.446**	**-6.488**	**5.534**	**32**	**-580**	**226**
Vermögen	50.827	124.547	36.544	96.542	47.007	128.088	2.125	-35.060	450.620
davon langfristige Vermögenswerte[1]	21.647	49.767	17.226	33.054	37.186	62.569	1.595	-8.261	214.783
davon Vertragsvermögenswerte	9.083	27.586	4.597	22.337	1.852	34.434	–	-9.473	90.416
Schulden	12.574	55.245	14.154	23.360	14.996	23.648	217	-23.731	120.463
Investitionen	1.964	4.878	177	3.659	3.703	3.417	318	-763	17.353
Mitarbeitende (per 30.09.)	**266**	**816**	**331**	**862**	**176**	**909**	**0**	**0**	**3.360**

[1] Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 Wirtschaftliche Entwicklung
8 FINANZINFORMATIONEN
8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10 Konzern-Bilanz
11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12 Konzern-Kapitalflussrechnung
13 Segmentbericht
15 Weitere Informationen
16 Kontakt

SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN 9 MONATE 2025

TEUR	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serbien	Tschechische Republik	USA[1]	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	**36.638**	**152.547**	**44.389**	**82.848**	**3.073**	**108.041**	**–**	**125**	**427.661**
Innenumsätze	-5.082	-8.193	-832	-41	-2.676	-7.405	–	–	-24.229
Außenumsätze	**31.556**	**144.354**	**43.557**	**82.807**	**397**	**100.636**	**–**	**125**	**403.432**
Gesamtleistung	**36.638**	**152.698**	**44.389**	**82.859**	**3.102**	**108.041**	**–**	**-24.104**	**403.623**
Sonstige betriebliche Erträge	413	17.100	9.214	4.958	4.513	201	–	-13.517	22.882
Gesamtaufwendungen	-31.148	-168.117	-39.879	-80.334	-6.848	-97.614	–	37.356	-386.584
Abschreibungen	-1.642	-6.066	-3.352	-3.296	-304	-4.746	–	18	-19.388
EBIT vor Währungseffekten	**4.090**	**-3.692**	**10.471**	**4.521**	**483**	**6.173**	**–**	**-247**	**21.799**
EBIT inkl. Währungseffekten	**4.261**	**-4.385**	**10.372**	**4.187**	**463**	**5.882**	**–**	**-247**	**20.533**
Zinsertrag	7	4.261	10	–	5	210	–	-3.959	534
Zinsaufwand	-131	-5.044	-430	-1.985	-31	-2.896	–	3.342	-7.175
Ausschüttung von verbundenen Unternehmen	–	7	–	–	–	–	–	-7	–
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**4.137**	**-5.161**	**9.952**	**2.202**	**437**	**3.196**	**–**	**-871**	**13.892**
Ertragsteuern	-830	-755	-2.488	-672	-66	-675	–	252	-5.234
Konzernergebnis	**3.307**	**-5.916**	**7.464**	**1.530**	**371**	**2.521**	**–**	**-619**	**8.658**
Vermögen	47.395	124.308	35.589	78.662	43.439	143.866	–	-36.720	436.539
davon langfristige Vermögenswerte[2]	19.473	50.339	17.472	28.664	33.518	64.943	–	-7.471	206.938
davon Vertragsvermögenswerte	9.582	33.495	5.094	18.499	–	46.890	–	-17.870	95.690
Schulden	14.272	46.370	13.804	44.627	33.020	78.939	–	-118.232	112.800
Investitionen	1.416	3.246	703	3.700	14.106	6.032	–	-1.007	28.196
Mitarbeitende (per 30.09.)	**282**	**919**	**337**	**765**	**140**	**852**	**–**	**–**	**3.295**

[1] Das Segment USA wurde kurz vor Ende des Geschäftsjahres 2025 neu eröffnet.
[2] Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 Wirtschaftliche Entwicklung
8 Finanzinformationen
15 **WEITERE INFORMATIONEN**
16 Kontakt

WEITERE INFORMATIONEN

Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats bleibt im Berichtszeitraum unverändert im Vergleich zu den Angaben im Halbjahresbericht 2026.

MITGLIEDER DES VORSTANDS

- Carlo Lazzarini | Vorsitzender / CEO
- Jochen Lischer | CFO

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

- Karl M. Schmidhuber | Vorsitzender
- Dr. Georg Hengstberger | stv. Vorsitzender
- Andreas Bohnert | Arbeitnehmervertreter
- Carsten Claus
- Gerhard Schrempp | Arbeitnehmervertreter
- Dr. Jochen Ruetz

Finanzkalender

23. – 25. November 2026	Deutsches Eigenkapitalforum 2026, Frankfurt am Main
25. März 2027	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026
8. Juni 2027	Hauptversammlung 2027

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

2 Brief des Vorstands
3 Wirtschaftliche Entwicklung
8 Finanzinformationen
15 Weitere Informationen
16 KONTAKT

KONTAKT

Investor-Relations-Ansprechpartner

JOCHEN LISCHER
CFO
Telefon: + 49 7802 84-844
ir@pwo-group.com

LUKAS DAUCHER
Group Investor Relations Manager & Financial Reporting
Telefon: + 49 7802 84-282
ir@pwo-group.com

Die Darstellung von Zahlen erfolgt in diesem Dokument in der Regel in Mio. EUR oder in TEUR. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit werden neben geschlechtsneutralen auch geschlechtsspezifische Formulierungen verwendet. Hiermit sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Fotos
PWO AG

Konzept und Design
Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

People.
Planet.
Progress.

PWO AG

INDUSTRIESTRASSE 8
77704 OBERKIRCH
DEUTSCHLAND

TELEFON: +49 7802 84-0
INFO.DE@PWO-GROUP.COM
PWO-GROUP.COM